

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus und P. Cornelius Lentulus Spinther</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18207073</p>
--	--

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. - Die sog. Spinther-Prägungen, benannt nach dem Prägeverantwortlichen P. Cornelius Lentulus Spinther, gehören zur größten Emission der Caesarmörder im Osten. Im Unterschied zu Cassius, wo die Auguralinsignien sitella und lituus erscheinen, zeigen die Münzen des Brutus die Pontifikalinsignien securis, culullus und secespita.

Vorderseite: Axt (securis), Krug (culullus, zweihenkliges Kultgefäß der Vesta) und Messer (secespita).

Rückseite: Kanne (sitella) und Priesterstab (lituus).

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 2.98 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

43-42 v. Chr.

wer

Cornelius Lentulus Spinther (gestorben 42 v. Chr.)

wo

Kleinasien

Besessen

wann

wer

Benoni Friedländer (1773-1858)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

Kleinasien

wer Gaius Cassius Longinus (Verschwörer) (-85--42)
wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 509. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 500,7.